

# Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat

---

12. November 2024

## **Nr. 2024-721 R-270-18 Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat zur Ersatzwahl eines Mitglieds des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Restamtsdauer bis Mai 2026**

### **1. Ausgangslage**

Mit Schreiben vom 25. April 2024 teilte der Bankrat dem Regierungsrat mit, dass Sandra Hauser, 1969, Rotkreuz, per 31. Juli 2024 aus dem Bankrat der Urner Kantonalbank zurücktritt.

Nach Artikel 24 Absatz 2 des Gesetzes über die Urner Kantonalbank (UKBG; RB 70.1311) wählt der Landrat auf Antrag des Regierungsrats den Bankrat der Urner Kantonalbank.

### **2. Ersatzwahl**

Gestützt auf Ziffer 6.1.5 der Eigentümerstrategie des Regierungsrats für die Urner Kantonalbank, die der Landrat am 7. Februar 2017 genehmigte, beschloss der Regierungsrat am 11. Juni 2024 das Anforderungsprofil für das neu zu wählende Bankratsmitglied. Der Regierungsrat legte folgendes Wahlprozedere fest:

- Bildung einer Findungskommission, bestehend aus zwei Regierungsmitgliedern, zwei Vertretern der Urner Kantonalbank und einem Mitglied der landrätlichen Staatspolitischen Kommission.
- Unter der Leitung des Finanzdirektors wird eine Liste mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten für das neue Bankratsmitglied erstellt.
- Die Findungskommission trifft eine Vorselektion der Kandidatinnen und Kandidaten und informiert den Gesamtregierungsrat sowie die übrigen Mitglieder der Staatspolitischen Kommission und Bankratsmitglieder über den bisherigen Prozess der Vorselektion, ohne dabei Namen möglicher Kandidatinnen und Kandidaten zu nennen.
- Schliesslich macht die Findungskommission die Selektion und erstellt bis am 22. Oktober 2024 einen Wahlvorschlag zuhanden des Regierungsrats für die Bankratswahlen in der Landratssession vom 11. Dezember 2024.

### **3. Vorgehen der Findungskommission**

Anlässlich ihrer ersten Sitzung vom 3. Juni 2024 behandelte die Findungskommission folgende Themen:

- Anforderungsprofil für das neue Bankratsmitglied
- Externe Beratung

Das Anforderungsprofil und die Wahl des externen Beraters wurden zuhanden des Regierungsrats verabschiedet. Am 11. Juni 2024 genehmigte der Regierungsrat das Anforderungsprofil und beschloss, eine externe Unterstützung beizuziehen. Dabei gehen die Kosten zulasten der Urner Kantonalbank.

Am 26. August 2024 fand die zweite Sitzung der Findungskommission mit folgenden Schwergewichtsthemen statt:

- Research-Ergebnisse des externen Beraters
- Weiteres Vorgehen festlegen

Am 19. September 2024 fand die dritte Sitzung der Findungskommission mit folgenden Schwergewichtsthemen statt:

- Statusreport
- Verabschiedung Shortlist
- Ablauf der Bewerbungsgespräche festlegen

Die Findungskommission hat sich auf eine Kandidatin und drei Kandidaten geeinigt, die zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen wurden.

Die Gespräche fanden am 26. September und am 2. Oktober 2024 vor der Findungskommission und der externen Beratung statt. Im Anschluss an die Gespräche bestimmte die Findungskommission die Kandidatin, die sie als Ersatz für das zurückgetretene Mitglied dem Regierungsrat zuhanden des Landrats vorschlägt.

Die vorgeschlagene Kandidatin hat schriftlich bestätigt, dass sie eine allfällige Wahl durch den Landrat annehmen werde.

Die FINMA hat bestätigt, dass die vorgeschlagene Kandidatin als Bankrätin der Urner Kantonalbank wählbar ist.

#### **4. Kurzporträt der ausgewählten Kandidatin als Neumitglied des Bankrats der Urner Kantonalbank**

Andrea Kleiner, geboren 1974, wohnhaft in Zürich hat an der ETH Zürich ein Studium in Biochemie mit Diplom Naturwissenschaftlerin ETH abgeschlossen. An der University Cornell (Ithaca, USA) studierte sie Betriebswissenschaften und schloss mit dem Diplom als Master of Business Administration

(MBA) ab. Ein Weiterbildungsdiplom in Insurance Management erwarb sie an der Universität St. Gallen und erst kürzlich absolvierte sie ein Advanced Management Program an der Harvard University (Boston, USA).

In ihrer über 20-jährigen Laufbahn in der Versicherungsbranche, darunter als Mitglied der Geschäftsleitung bei der Mobiliar, hat sie in verschiedenen Führungsrollen bis zu 240 Mitarbeitende geführt. Bei der Mobiliar hat sie digitale Ökosysteme in den Bereichen Wohnen und KMU weiterentwickelt, im Bereich der Datennutzung die gruppenweite Datenstrategie eingeführt und daraufhin zahlreiche KI-basierte Use Cases umgesetzt, wie etwa die vereinfachte Online-Schadenmeldung für Kunden sowie KI-gestützte Betrugsmanagement-Lösungen. In ihrer Rolle als Leiterin System Management bei Swiss Life arbeitete sie eng an der Schnittstelle zu IT und konnte so ihr IT/Technologieverständnis erweitern. Frau Kleiner hat sowohl in ihrer Tätigkeit als Beraterin als auch in Linienfunktionen zahlreiche Projekte geleitet. Bei Swiss Life war sie unter anderem für das Prozessmanagement verantwortlich und hat dabei das erste Privatkundenportal des Unternehmens eingeführt. Sie war aber auch für mehrere Digitalisierungsprojekte, die massgeblich zur Transformation der Organisation beitrugen, verantwortlich.

In ihrer Rolle als Verwaltungsratspräsidentin und Verwaltungsratsmitglied von diversen Beteiligungsgesellschaften der Mobiliar war sie mit dem Verwaltungsrat für die Überwachung der Risiken der jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Insbesondere bei Plattformfirmen wie bexio war das Cyberisiko eines der grössten Risiken, das regelmässig thematisiert wurde.

Das lokal und persönlich orientierte Geschäftsmodell der Mobiliar weckte ihr Interesse und passt auch gut zur Urner Kantonalbank. Frau Kleiner möchte neben ihrer operativen Tätigkeit in der Versicherungsbranche das VR-Mandat bei bexio AG fortführen und sie würde sich sehr gerne bei der UKB engagieren.

## **5. Antrag**

Gestützt auf das Auswahlverfahren der Findungskommission beantragt der Regierungsrat dem Landrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Frau Andrea Kleiner, 1974, Zürich, wird neu als Mitglied des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Restamtsdauer bis Mai 2026 gewählt.

Beilage

- Detaillierter Lebenslauf